

PRESSEMITTEILUNG

Wie Unternehmen in Corona-Zeiten den richtigen Unternehmensberater für die Krisenbewältigung finden

- Mit gezielter Datenbankrecherche zur Vorauswahl gelangen
- Auf Qualitätsverständnis und -standards achten und überstürzte Auswahl- und Vertragsentscheidungen vermeiden

Bonn, 19. März 2020 (bdu) – Die absehbaren Auswirkungen und Einschränkungen für die gesamte Wirtschaft in Deutschland durch die Coronavirus-Ausbreitung werden immer gravierender. Beim Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) laufen angesichts der daraus resultierenden Herausforderungen verstärkt Anfragen von Unternehmen – aber auch von Verbänden und Arbeitgeberorganisationen – auf, die dringend Unterstützung bei der aktuellen Krisenbewältigung suchen. Die Bandbreite für die gewünschte Hilfe ist groß: Während die einen schnelle Lösungen für die Lieferkette oder den Erhalt der Liquidität benötigen, drückt andere der Schuh besonders beim Kundenmanagement oder im Hinblick auf die veränderten Bedingungen beim Personaleinsatz. Der BDU weist vor diesem Hintergrund auf die Möglichkeit der Beratersuche über seine kostenlosen Online-Datenbanken hin. Unternehmen oder Organisationen können sich in einer Vorauswahl geeignete Unternehmensberatungen oder Personalberatungen zusammenstellen. Eine Volltextsuche durchsucht zunächst die Unternehmensprofile und Beraterprofile auf der BDU-Webseite und dort vor allem die „Branchenschwerpunkte“ und die „Beratungsschwerpunkte“. Anschließend werden die Webseiten der Unternehmens- und Personalberatungen gescannt. Alternativ können Firmen und Organisationen ihre Projekte online über ein gesichertes System ausschreiben.

Aus Sicht des Verbandes ist es aber gerade für Unternehmen mit wenig oder gar keiner Erfahrung bei der Zusammenarbeit mit externen Spezialisten wichtig, die Beratersuche und -auswahl trotz



krisenhafter Rahmenbedingungen mit Sorgfalt durchzuführen. Firmen sollten jedenfalls nicht voreilig und überstürzt Verträge mit externen Dienstleistern abschließen. Ausnahmesituationen wie die aktuelle würden auch immer Anbieter auf den Plan rufen, denen man mit Vorsicht begegnen sollte. Das strenge Aufnahmeverfahren und die Verpflichtung zur Einhaltung der Berufsgrundsätze sowie weiterer Qualitätsstandards des BDU könnten bei der Entscheidung helfen.

Grundsätzlich empfiehlt der BDU bei der Suche und Auswahl von Unternehmens- und Personalberatern die gesamte Bandbreite des Wettbewerbs zu nutzen. Speziell in Deutschland sei der Markt beispielsweise fachlich deutlich vielfältiger und zugleich mittelständischer aufgestellt als in den meisten anderen Ländern. Während weltweit die vier umsatzstärksten Consultingfirmen rund 40 Prozent des Gesamtumsatzes generieren, kommen sie hierzulande auf einen deutlich geringeren Marktanteil von 10 Prozent. Für jedes Beratungsprojekt gebe es immer eine Vielzahl von passenden Unternehmensberatungen. Das gelte sowohl hinsichtlich der gewünschten Größe oder Regionalität als auch der benötigten Expertise.

Die Datenbanken des BDU sowie Informationen zur Beraterauswahl und zu den Qualitätsstandards von BDU-Mitgliedsfirmen unter:

<https://www.bdu.de/services/wie-wir-unternehmen-unterstuetzen/beraterdatenbank/>

<https://www.bdu.de/services/wie-wir-unternehmen-unterstuetzen/personalberaterdatenbank/>

<https://www.bdu.de/services/wie-wir-unternehmen-unterstuetzen/projekte-ausschreiben/>

<https://www.bdu.de/services/wie-wir-unternehmen-unterstuetzen/tipps-zur-beraterauswahl/>

Download Pressemitteilung unter: www.bdu.de/pressemitteilungen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Klaus Reiners // Pressesprecher

Joseph-Schumpeter-Allee 29, 53227 Bonn

T +49 (0) 228 9161-16 oder 0172 23 500 58, klaus.reiners@bdu.de

